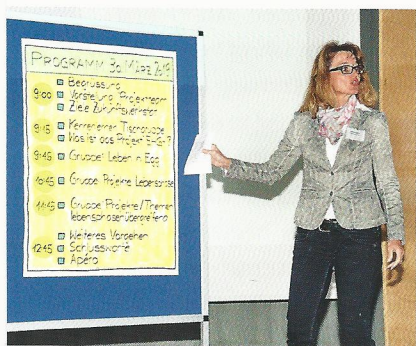


Zukunftswerkstatt in Egg vom Samstag, dem 30. März 2019

Der Gemeinderat und die Schulpflege hatten über 120 Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Politik, Gewerbe, Detailhandel, Kirchen, Schule und weiteren Institutionen zur Zukunftswerkstatt eingeladen.



Helene Staub während der Zukunftswerkstatt.

Mehr als 70 Personen folgten dieser Einladung und beschäftigten sich während rund dreieinhalb Stunden mit zukunftsweisenden Themen der Gemeinde Egg. Einleitend wurde die fiktive, jedoch durchaus realistische Lebensgeschichte vom Essli aus Hinteregge aufgezeigt. Anhand dieses Lebenslaufes wurde die Vielfaltigkeit an Angeboten in der Gemeinde visualisiert. Ebenfalls daraus ersichtlich wurde die breite Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren. In acht Tischgruppen wurde als Grundlage für die weitere Arbeit festgehalten, was heute schon gut funktioniert. In engagierten Diskussionen wurde ausgetauscht, die Ergebnisse wurden notiert und anschliessend dem Plenum prä-

sentiert. In der zweiten Runde setzten sich die Teilnehmenden mit den wünschenswerten Projekten für die einzelnen Altersgruppen auseinander. In neu zusammengesetzten Tischrunden wurden anschliessend die Übergänge von Lebensphasen (z.B. Schule zu Beruf) anhand der entsprechenden Angebote diskutiert. Die daraus resultierenden Schlussfolgerungen waren breitgefächert und vielschichtig. Die durchwegs positive Stimmung und die engagierte Teilnahme aller Akteure haben diesen Anlass zu einer gelungenen Kick-off-Veranstaltung gemacht.

Roland Rüegg
Bereichsleiter Betreuung und Freizeit

Aktueller Projektstand EHG+

Der Gemeinderat Egg hat dem Projektteam mit Beschluss vom 19. August 2019 grünes Licht erteilt, um mit den evaluierten und priorisierten Kategorien Alter, Begegnung und Interne Themen in die Konzeptionsphase zu starten.

Konzeptionsphase

Dafür wurden vier Projektaufträge erstellt, welche folgende Ziele beinhalten:

- Alter
- Begegnung (Nutzung)
- Begegnung (Spielmöglichkeiten)
- Interne Themen

- **Alter:** Der Aufbau einer verbindlichen und ganzheitlichen Alterspolitik soll unter Einbezug aller Akteure erarbeitet und realisiert werden.
- **Begegnung:** Die Nutzung der zwei öffentlichen Plätze Chilbiplatz und Dorfplatz inkl. Hirschen soll für die Bevölkerung und Interessengruppen gefördert werden und es sind Begegnungsräume zu schaffen.
- **Begegnung:** Die Spielmöglichkeiten und allfällige Optimierungen in Bezug auf Menge, Spielqualität, Erreichbarkeit und Nutzungsmöglichkeit inkl. Kommunikation sollen überprüft werden.

- **Interne Themen:** Die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie zwischen der Verwaltung und der Schule soll unter Einbezug der Prozessabläufe und der internen und externen Kommunikation optimiert werden.

Damit sind die Weichen gestellt, um vier Arbeitsgruppen mit Fachpersonen von Vereinen und Institutionen der Gemeinde zu bilden und mit der Bearbeitung je eines Projektauftrages zu starten.

Helene Staub
Projektleiterin EHG+

EHG+ – mehr als nur Einheitsgemeinde

Seit dem 1.1.2016 sind die politische Gemeinde und die Schulgemeinde in einer Einheitsgemeinde vereint. Die Projektgruppe EHG+ möchte ein koordiniertes und institutionalisiertes Angebot von Leistungen für alle Eggerinnen und Egger aufbauen.

Übertritt in die Berufswelt

Interesse einen Arbeitseinsatz-Platz anzubieten?

Melden Sie sich bei der SSA.
Telefon: 079 614 62 27

Startschuss – ein Projekt für den Eintritt ins Berufsleben

Immer wieder gibt es Jugendliche, für welche der Übertritt in die Arbeitswelt aus verschiedenen Gründen eine grosse Hürde darstellt. Diese Schülerinnen und Schüler erhalten oft wenig bis keine Unterstützung aus ihrem Umfeld, haben Motivationsprobleme und/oder Lernschwierigkeiten und erzielen demzufolge oft ungenügende Schulleistungen. Damit diese jungen Menschen besser für den Übertritt in die Berufswelt vorbereitet sind und um spätere Lehrabbrüche mit allen negativen Folgen möglichst zu verhindern, hat die Oberstufe Egg zusammen mit der Schulsozialarbeit (SSA) das Projekt «Startschuss», welches sich an das national bekannte «Jugendprojekt Lift» anlehnt, ins Leben gerufen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zusätzlich zum Berufs-

wahlunterricht in der Schule Unterstützung und Förderung durch die Schulsozialarbeit. So werden sie z.B. gezielt auf Arbeitseinsätze vorbereitet oder erhalten wichtige Unterstützung bei der Stellensuche. Ein Arbeitseinsatz dauert in der Regel drei Monate und findet jeweils an einem Nachmittag pro Woche statt. Es hat sich gezeigt, dass dank dieser Unterstützung und der während den Arbeitseinsätzen gemachten Erfahrungen die Schwierigkeiten in der Schule und bei der Suche nach einer Lehrstelle abgenommen und die Jugendlichen ihre Verhaltens- und Handlungskompetenzen verbessert haben, was sich insgesamt positiv auf die Chancen in einem Bewerbungsverfahren auswirken kann.

Claudio Zambotti
Schulleiter Oberstufe

Schulraumplanung: Die Begleitgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen

In der letzten éggole-Ausgabe berichteten wir darüber, dass die Bevölkerung mittels einer Begleitgruppe stärker in die Schulraumplanung mit einbezogen werden soll. Dieser Prozess hat nun begonnen.

Begleitgruppe Schulraumplanung

Die vom Gemeinderat eingesetzte Begleitgruppe hat sich am 25. Juni 2019 konstituiert. Sie umfasst zwanzig Personen aus verschiedenen Anspruchsgruppen der Gemeinde. Die Zusammensetzung ist unter www.egg.ch/dossiers einsehbar. Das grosse Interesse ist ein Beleg für die Bedeutung des Projekts und gleichzeitig eine Chance für die Projektgruppe, viele verschiedene Perspektiven und

Anliegen mitzubekommen, um am Ende eine möglichst bedürfnisgerechte Vorlage zu erarbeiten. Wie entwickeln sich die Schülerzahlen der Gemeinde Egg in den nächsten zehn Jahren? In welchem baulichen Zustand befinden sich die bestehenden Schulliegenschaften? Und welche Ausbaumöglichkeiten bieten sich an den einzelnen Standorten? Die Antworten auf diese Fragen bilden das Fundament für die Planung von neuem Schulraum.